

Wieder ein Preis für GenPharm Tox AG

Ein Professor geht seinen Weg: Johannes Döhmer, bereits beim Münchner *Business Plan Wettbewerb* erfolgreich, hat jetzt auch bei der bayerischen Regionalauscheidung der bundesweiten Existenzgründerinitiative *Start-up reüssiert*. Platz drei für den Münchner, der mittlerweile in Martinsried einen Standort für sein Unternehmen, die *GenPharm Tox Bio Tech A.G* gefunden hat. Der nach eigenen Angaben größte Gründungswettbewerb der Republik wird gemeinsam von den Sparkassen, der *Illustrierten Stern* und der Unternehmensberatung *McKinsey&Company* organisiert. Von den 1000 eingereichten Geschäftsplänen kam heuer rund ein Siebtel aus dem Freistaat. Auf der bayerischen Ebene platzierten sich zwei fränkische Unternehmen auf den ersten beiden Rängen und strichen so Preisgelder in Höhe von 50 000 beziehungsweise 30 000 Mark ein. Für Döhmer gab es 20 000 Mark. Die *GenPharm Tox* entwickelt ein Verfahren, das auf gentechnisch veränderten Zellen basiert und Tierversuche bei Medikamententests unnötig machen soll. *rd/f*